

daar feel de Fru vör dood nedder,

„min Swester de Marleeniken,”

„Ach, sed Marleenken, ik will oock herut gaan un seen, up
de Bagel my wat schenkt;” daar ging se herut,

„söcht alle mine Beeniken

un bindt se in een syden Dook,

daar smeet he eer de Scho herun;

„legts unner den Machandelboom;

Eywitt, eywitt! ach wat een schön Bagel bin ic!

Daar was eer so licht un frölich, daar truck se de nien rooden
Scho an, un danst un sprung herinn; „ach, sed se, ik was so
trurig als ik herut ging, un nu is my so licht, dat is mal een
herlichen Bagel, het my een Paar roode Scho schenkt!” „Nee,”
sed de Fru, un sprung up, un de Haar stunnent eer to Barge
as Füürslammen, „my is, as full de Welt unnergahn, ik
wil oock herut, op mi lichter warden full;” un as se ut de
Ödör famm — bratsch! — smeet eer de Bagel den Mählen-
steen up den Kopp, bat se ganz tomatscht. De Vader un
Marleenken hörden dat un gingen herut, daar ging een Damp
un Flam un Füür up van de Steed, un as dat vorby was,
da stand de lättje Broder, un he namm sien Vader un Mat-
leenken by de Hand, un weerent alle dree so recht vergnögt un
gingen in dat Huus by Disch un eeten.